

PRESSEINFORMATION

Berlin, 22.01.2024

H145 mit Fünfblattrotor als Christoph Berlin DRF Luftrettung am Unfallkrankenhaus Berlin jetzt noch moderner unterwegs

Das neue Jahr 2024 beginnt für die rot-weißen Luftretter aus Berlin-Marzahn mit einer technischen Aufrüstung: Seit Januar fliegt als Christoph Berlin ein Hubschrauber des Typs H145 mit Fünfblattrotor von Airbus Helicopters über die Hauptstadt.

Direkt im ersten Einsatz, der Verlegung eines Patienten von Luckenwalde ins Herzzentrum nach Leipzig spielt der neue Hubschrauber seine Vorteile aus. Durch das fünfte Rotorblatt liegt die H145 noch ruhiger in der Luft, für den Innenraum bedeutet das weniger Vibration und damit einen schonenderen Transport für den Patienten. Zudem profitieren Patient und Besatzung von der höheren Nutzlast des neuen Modells. So kann beispielsweise mehr Kraftstoff aufgenommen werden, wodurch weitere Distanzen bei Einsätzen und Notfällen möglich sind.

Die DRF Luftrettung treibt damit auch 2024 ihre Flottenerneuerung konsequent voran. Ziel ist es, die Patientenversorgung weiterhin kontinuierlich zu verbessern.

Christoph Berlin ist der einzige Intensivtransporthubschrauber in Berlin und erweitertem Umland, der 24-Stunden täglich einsatzbereit ist. Rund ein Viertel seiner Einsätze leistet er in der Dunkelheit, was die wichtige Rolle der nächtlichen Luftrettung für eine umfassende Notfallversorgung der Bevölkerung unterstreicht. Die DRF Luftrettung setzt sich nachdrücklich dafür ein, in Deutschland die Verfügbarkeit der Luftrettung auch in der Dunkelheit konsequent auszubauen. Die technischen Voraussetzungen für eine sichere Luftrettung auch in der Nacht, beispielsweise leistungsfähige Nachtsichtbrillen, sind vorhanden und werden bei der DRF Luftrettung seit vielen Jahren eingesetzt.

Modernisierung der Flotte

Der erste Hubschrauber des Typs H145 mit Fünfblattrotor wurde im Dezember 2020 an der eigenen Werft der DRF Luftrettung für den Stationsdienst ausgerüstet. Seitdem nimmt die DRF Luftrettung kontinuierlich weitere H145 mit Fünfblattrotor in ihre Flotte auf. Berlin ist die 17. Station, die eine Maschine dieses Typs erhalten hat, auch 2024 wird die Umstellung weiter gehen.

Zur Station Berlin

Die Station besteht seit Oktober 1994 und befindet sich am Unfallkrankenhaus Berlin-Marzahn. Tagsüber besteht die Crew aus einem Piloten, einem Notarzt sowie einem Notfallsanitäter mit der Zusatzqualifikation als Fachpfleger für Anästhesie-, Intensiv- und Notfallmedizin und HEMS TC (Helicopter Emergency Medical Service Technical Crew Member). In den Nachtzeiten erweitert ein weiterer Pilot das Team.

[Weitere Informationen zur Station](#)

Über die DRF Luftrettung

Die DRF Luftrettung mit Sitz in Filderstadt ist eine der größten Luftrettungsorganisationen Europas. Von 32 Stationen an 30 Standorten in Deutschland aus starten die Hubschrauber und Ambulanzflugzeuge der gemeinnützigen Organisation zu ihren Einsätzen. Hierzu gehören Einsätze in der Notfallrettung, Verlegungsflüge von kritisch kranken oder verletzten Personen zwischen Kliniken und Rückholungen von Patientinnen und Patienten aus dem Ausland. An zwölf dieser Stationen sind die Crews rund um die Uhr einsatzbereit, an vier Standorten kommen Hubschrauber mit Rettungswinde zum Einsatz. Insgesamt leistete die DRF Luftrettung 39.308 Einsätze im Jahr 2022. Für den kontinuierlichen Ausbau ihrer lebensrettenden Aufgabe ist die gemeinnützige Luftrettungsorganisation auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Rund 400.000 Fördermitglieder weiß der DRF e.V. bereits an seiner Seite.

Mehr Informationen unter www.drf-luftrettung.de

Kontakt:

DRF Luftrettung
Rita-Maiburg-Straße 2
D-70794 Filderstadt
presse@drf-luftrettung.de

Marcia Kantoks
T +49 711 7007-2214
marcia.kantoks@drf-luftrettung.de